

27. Juni 2019

Zur weiteren Bearbeitung an Amt:
20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25

D2, Mite mit ZLA abstimmen

1) 20, S. 0

2) Ru im dF

3) Ø D2

Ø 1.7.

Antrag auf Überprüfung von Radabstellanlagen an kreiseigenen Gebäuden

Berichte im AUT vom 19.6.2018:

- Stand Umsetzung Verkehrsmediation Kluffern,
- Stand Radverkehrskonzept Bodenseekreis

Zertifizierung des Bodenseekreises „Fahrradfreundlicher Landkreis“

Die SPD-Fraktion beantragt,

1. alle Fahrrad-Abstellanlagen ~~und~~ an Schulen in der Trägerschaft des Landkreises und an allen anderen kreiseigenen Gebäuden auf ihre Qualität und Quantität zu prüfen und diese auf einen den heutigen und zukünftigen Anforderungen entsprechenden Standard zu bringen,
2. hierfür die Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen
3. und einen Zeitplan für die Umsetzung vorzulegen.

Erläuterung:

Zum Thema Fahrrad-Abstellanlagen kam Frau Schuster bei ihrem o.g. Bericht im AUT zu dem Fazit, die Situation sei zufriedenstellend. Dem können wir nicht zustimmen. Es kommt nicht nur auf die Anzahl der vorhandenen Fahrradständer **ankommt**, sondern auch auf ihre funktionale Qualität **an**. So wurden beim Bildungszentrum Markdorf (BZM) unter der Bibliothek zahl-



reiche Fahrradständer billiger Bauart eingebaut, die ein sicheres Abschließen (d.h. Anschließen) kaum ermöglichen und eine Beschädigungsgefahr für die abgestellten Räder darstellen. (siehe Foto).

Beim versehentlichen oder mutwilligen Umstoßen/Umkippen der Fahrräder können leicht die Felgen verbogen werden. Beim Eingang an der Westseite des Bibliotheksgebäudes wurden kürzlich weitere Fahrradständer dieser

mangelhaften Bauart installiert.



Um bei allen Behörden, Gebäuden und Einrichtungen in Verantwortung des Kreises sichere und attraktive Abstellanlagen für Fahrräder anbieten zu können, sollten diese unter Federführung von Herrn Stefan Haufs als Radwegekoordinator systematisch überprüft werden. Attraktive Abstellanlagen sollten ausreichend Platz für die Räder bieten und es erlauben, alle Stellplätze zu belegen. Dies ist bei den „Hoch-Tief“-Stellplätzen, bei denen sich schnell die Lenkstangen der nebeneinander abgestellten Räder ineinander verhaken, meist nicht der Fall. Daher schlagen wir vor, Konstruktionen wie die links abgebildet, zu installieren.

~~Darüber hinaus soll der Kreis Kontakt mit Betrieben im Kreisgebiet aufnehmen, um sie zur Einrichtung sicherer und attraktiver Fahrradabstellplätze zu motivieren. (keine Zuständigkeit des Kreises. Falls doch gewünscht, müsste Überschrift des Antrages anders formuliert werden. Hierzu könnte ein weiterer Antrag gestellt werden in Richtung Symposium zum Erfahrungsaustausch „Fahrradfreundlicher Betriebe“.~~

Die beantragten Maßnahmen sehen wir als Beitrag zur angestrebten Zertifizierung des Bodenseekreises als „Fahrradfreundlicher Landkreis“.